Nichts symbolisiert die Wiedervereinigung Deutschlands besser als das frei passierbare Brandenburger Tor in Berlins Mitte. Auslöser der historischen Ereignisse 1990 war der Fall der Mauer ein Jahr zuvor im November 1989. Copyright Bilder: Maximilian Streich (Brandenburger Tor), visitberlin (Mauerfall)

Zeitgeschichte ohne Sperrstunde

Bekanntlich gibt es in Deutschland einige Metropolen von Weltrang. Berlin ist mit 3,7 Mio. Einwohnern allerdings die mit Abstand größte - nicht weniger als doppelt so groß wie der „Nächstplatzierte". Das zeigt die Dimensionen. Große Geschichte spielte sich hier bekanntlich vor gar noch nicht so langer Zeit ab, als der politische Status quo der Teilung in West- und Ost-Berlin überwunden wurde und damit den Weg ebnete zur Deutschen Einheit vor nunmehr 30 Jahren. Viele von uns waren Zeitzeugen dieser dramatischen Ereignisse.

Tipp

Der Berliner Senat hat im Sommer einen Kongressfonds beschlossen, der neben der finanziellen Unterstützung von Veranstaltungsorganisatoren weitere interessante Maßnahmen umfasst. Er sieht dem Vernehmen nach (zunächst) eine Laufzeit bis zum Jahresende vor. Informationen zu Fördermöglichkeiten, -bestimmungen und -voraussetzungen über das visitBerlin BCO. Dort auch Hinweise zu den aktuellen Flugverbindungen von und nach Berlin.

Wir wollen das Jubiläum in diesem Herbst zum Anlass nehmen, um einen aktuellen Blick auf die MICE-Destination Berlin zu werfen, die im renommierten ICCA-Ranking regelmäßig internationale Spitzenplätze erreicht und vor ein paar Jahren auch schon mal ganz oben stand. Inzwischen „ist Corona" und die Karten haben sich weltweit neu gemischt.

Dennoch bleibt die deutsche Hauptstadt nicht nur sprichwörtlich eine Reise wert. Trotz der angespannten Situation, die den gesamten Erdball getroffen hat, ist hier schon wieder eine ganze Menge möglich, selbstverständlich unter Berücksichtigung der gültigen Hygiene- und Abstandsregeln.

Da die weitere Entwicklung durch die anhaltende Pandemie derzeit unsicher ist, empfiehlt sich die aktuelle Information zur Lage vor Ort bei denen, die es wissen. Der visitBerlin Convention Partner e.V. sowie das visitBerlin Berlin Convention Office (BCO) sind die kompetenten Ansprechpartner zu Fragen rund um die Meeting-Destination, Dienstleister, Termine, Möglichkeiten und Beschränkungen. Nicht nur in Zeiten von Corona, aber eben auch.

Zu erreichen unter:
info@convention-partner.com
convention@visitBerlin.de

Was geht, was nicht

Veranstaltungen in Innenräumen / ab 1. Okt. bis 31. Dez. 2020: bis 1.000 Personen
Veranstaltungen unter freiem Himmel / seit 1. Sept. bis 31. Dez. 2020: bis 5.000 Personen
Veranstaltungen mit Teilnehmerzahlen darüber hinaus sind bis zum Jahresende verboten.

Längst eine Art Wahrzeichen

Ohne die Wiedervereinigung würde ein anderes Haus irgendwo damit werben können, das größte im Lande zu sein - so ist es aber das Estrel in Berlin, das mit 1.125 (!) Zimmern und Suiten und der Dauerbrenner-Live-Show „Stars in Concert“ aufwarten kann. Damit nicht genug: Im Estrel Congress Center (ECC) stehen die Convention Halls I und II sowie 75 Tagungsräume zur Verfügung. Nun kommt ein neuer Anbau hinzu.

Bild: Estrel

Anfang kommenden Jahres soll es mit der Eröffnung soweit sein: Dann wird der neue Anbau des ECC die verfügbare (multifunktionale) Gesamtveranstaltungsfläche auf 30.000 qm erhöhen und als Herzstück ein Auditorium für rund 800 Personen bieten. In dem markanten Neubau befinden sich außerdem noch zehn zusätzliche und mit hochwertiger Technik ausgestattete Tagungsräume für bis zu 240 Personen. Die Räume sind variabel gestaltet, können unterteilt werden und verteilen sich auf zwei helle Etagen. Damit wird an der Sonnenallee im Berliner Osten die inzwischen vierte Bauphase abgeschlossen - nach Eröffnung des Estrel in 1994, des ECC in 1999 und der Convention Hall II in 2015.

Was Gründer und Inhaber Ekkehard Streletzki hier geschaffen hat, verdient höchsten Respekt! Veranstaltungskunden sind in guten Händen. Angesichts der neuen Herausforderungen durch Covid-19 hat das Estrel Congress Center das Konzept "Mit Abstand am Besten: Sicher Tagen" entwickelt, das „größtmögliche Risikoeindämmung für alle involvierten Personen einer Veranstaltung“ verspricht.

Spannend:
Stadtführung „Kalter Krieg“

In keiner anderen Stadt ist die „Wende“ so authentisch erlebbar wie in Berlin. Das kann man das gesamte Jahr über – etwa bei der Insiderführung über die Ära des Kalten Kriegs in der „Frontstadt Berlin“, wo seinerzeit Westmächte und Sowjetunion bis auf Tuchfühlung gingen, mit den Deutschen in Ost und West mittendrin… Englisch sollte man für die Tour können und auch ein paar Stunden Zeit mitbringen – dafür gibt’s Geschichte im Gänsehautformat. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn nur ein Einziger damals im politischen Pulverfass die Nerven verloren hätte!

Die Tour führt vom berühmten Checkpoint Charlie entlang der ehemaligen Mauer vorbei an den Grenzübergängen, Wachtürmen und noch erhaltenen Überresten des Mauerstreifens.

Die Guides geben Einblicke in die Aufgaben der (DDR-) Grenzsoldaten und die Spionagetechniken der Stasi, also des berüchtigten ostdeutschen Geheimdienstes.

Auch das sehr emotionale Thema der Fluchtversuche wird nicht ausgespart, welche glückten und welche misslungen…

So begeht Berlin die
Wiedervereinigung…

Es war die Sternstunde der jüngeren deutschen Geschichte: Mit dem Hissen der Flagge am 3. Oktober 1990 vor dem – ebenfalls historischen - Reichstagsgebäude wurde das Land nach 45 Jahren der politischen Teilung in BRD und DDR offiziell wieder vereint. Seitdem wird jedes Jahr an diesem Tag der Tag der Deutschen Einheit gefeiert. In zahlreichen Veranstaltungen rund um den Nationalfeiertag kann man mehr über die geschichtlichen Hintergründe erfahren: Als ehemals in Ost und West geteilte Stadt war Berlin Hauptschauplatz der friedlichen Revolution, die mit dem Mauerfall auch die Ära des Kalten Krieges beendete.

Mitten im historischen Zentrum Berlins: Humboldt Forum soll im Dezember eröffnen

In den vergangenen Monaten sind die Bauarbeiten gut vorangekommen. Unter großem öffentlichen Interesse wurde am 29. Mai als Schlussstein der Rekonstruktion der barocken Fassaden die Laterne mit dem Kreuz auf die fertige Schlosskuppel gehoben. Der Beschluss des Stiftungsrats sieht eine erste Eröffnung im Dezember 2020 vor. Voraussetzung ist natürlich keine weitere Behinderung durch die Pandemie (www.humboldtforum.org).

© Stephan Falk

Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss geht davon aus, dass noch in diesem Jahr weite Bereiche im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss dauerhaft geöffnet werden können. Dazu gehören die Ausstellungen der Stiftung zur Geschichte des Ortes im Skulpturensaal im Ostflügel, zwischen Portal 1 und 2 und im historischen Schlosskeller auf der Westseite des Gebäudes. Im ersten Obergeschoss werden auf ca. 5.000 qm Fläche die Ausstellung der Stiftung Stadtmuseum Berlin / Kulturprojekte Berlin und mit dem Humboldt Labor die Präsentation der Humboldt-Universität zu sehen sein.

Die Ausstellungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst sowie weitere Sonderausstellungen in den oberen Etagen und die Dachterrasse mit dem Restaurant folgen in einem zweiten Eröffnungsschritt in 2021. Ein Besuch des spektakulären Kulturangebots als krönendes Side Event oder Rahmenprogramm? Mittelfristig könnten auch externe Veranstaltungen hier möglich sein. Zwei große Foyerhallen für bis zu 1.000 Personen, zwei Veranstaltungssäle bis jeweils 500 Teilnehmer sowie zusätzliche Panelräume sind vorgesehen.

Bundesweite Pionierarbeit

visitBerlin hat in Zusammenarbeit mit dem visitBerlin Convention Partner e.V. einen ausführlichen Leitfaden für sichere Veranstaltungen während der Corona-Pandemie entwickelt. Der mehrseitige Leitfaden wurde mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung abgestimmt und ist als „Hygienerahmenkonzept“ anerkannt. Dieses wurde im Rahmen eines Kundenevents am 9. Juli im TIPI am Kanzleramt sowie im KPM Hotel & Residences live präsentiert. Mit der Premiere leistete die Berliner Veranstaltungs- und Kongressbranche nach eigener Aussage eine „bundesweite Pionierarbeit“. In regelmäßigen Online-Veranstaltungen unter dem Titel „Made in Berlin: #BerlinReopens“ gibt es Informationen zur Umsetzung des Hygienerahmenkonzepts, wobei auch die Gelegenheit zur Klärung von Fragen besteht (convention.visitberlin.de/restartBerlin).

© Philip Koschel

Wie war das doch noch gleich mit der Geschichte?

Der von den beiden deutschen Staaten und den vier Siegermächten des Zweiten Weltkriegs am 12. September 1990 in Moskau unterzeichnete „2+4 Vertrag“ besiegelte völkerrechtlich die Wiedervereinigung und die volle Souveränität Deutschlands! Danach konnte der Einigungsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland (West) und der Deutschen Demokratischen Republik (Ost) in Kraft treten. Am 20. Juni beschloss der neue Deutsche Bundestag seinen Umzug in die Hauptstadt Berlin. Mit der Fertigstellung des neu gestalteten Reichstags 1999 und des Bundeskanzleramts 2001 entstand zwischen dem restaurierten Brandenburger Tor und dem Humboldthafen das neue politische Machtzentrum des Landes. Der Abzug der Alliierten wurde 1994 mit Paraden zu Ehren der Schutzmächte gefeiert (Quelle: www.visitberlin.de / Das wiedervereinigte Berlin).

Seminaris schafft neuen „Spielraum“

Nach der Neugestaltung des EG des Conference Centers im Seminaris CampusHotel Berlin bietet der „Play Cube“ Flächen für Konferenz- und Weiterbildungsformate nach dem Konzept des New Work.

Dies spiegelt auch die Gestaltung wider: Leinwände auf Staffeleien statt Flipcharts, vielseitiges Co-Working-Mobiliar statt klassischer Konferenzstühle, „intelligente“ Sitzmöbel mit integrierten Arbeitsmaterialien und alles in harmonischen Naturfarben – das macht Spaß. Seminaris ist auf New-Work-Anforderungen spezialisiert.

„Auch unsere Teams arbeiten mit den Methoden“, sagt General Manager Phillip Unruh. Die Basis bilden im Seminaris CampusHotel Berlin 15 Meeting- und Konferenzräume. Das Haus verfügt über ein eigenes Conference Center auf drei

© Seminaris Hotels (Rainer Viertlboeck)

Etagen mit separatem Eingang und Warenanlieferung sowie zwei große Foyers.

Highlights sind der 720 qm große Konferenzsaal sowie der 500 qm große Play Cube. Der Bereich kann komplett genutzt oder als „Raum im Raum“ abgetrennt werden. Zusätzlich vermittelt das Hotel Moderatoren, Keynote Speaker oder Trainer aus seinem Netzwerk. Bzgl. der aktuellen Sicherheitsvorgaben zu Covid-19 gibt es ein Maßnahmenpaket rund um Hygiene, Verpflegung und Gästebetreuung. Das Haus befindet sich auf dem Campus der FU im Berliner Westen (Dahlem) und fußläufig zum Botanischen Garten. Der Grunewald ist direkt nebenan.